

SC Wörthsee – SC Weßling 1:3 (1:2)

Am 15. Spieltag mussten wir zum Lokalderby nach Wörthsee fahren. Im Hinspiel taten wir uns sehr schwer, konnten aber 2:1 gewinnen und behielten die Punkte in Weßling. Das wir den Aufsteiger aber keineswegs unterschätzen durften, war der ganzen Mannschaft klar.

Beiden Mannschaften begannen die Partie sehr vorsichtig. Nur keinen Fehler machen und in Rückstand geraten, lautet die Devise. Das Abtasten dauerte ca. eine Viertelstunde lang. Je zwei Torschüsse, die jedoch keinerlei Gefahr bedeuteten, wurden von den Teams abgegeben.

Ab der 15. Minute gewann unsere Mannschaft aber immer mehr an Oberwasser und setzte die Wörthseer immer mehr unter Druck. Trotz des holprigen Platzes versuchte unser Team sich spielerisch durchzusetzen. Und es gelang auch. Nach einem lehrbuchmäßigen Angriff in der 25. Minute erzielte Max Vornberger die verdiente 1:0 Führung für uns. Sebastian Erlacher und Markus Luschnig spielten eine einfachen Doppelpass und hebelten somit die komplette Wörthseer Hintermannschaft aus. Basti passte dann kurz vor der Grundlinie auf den mitgelauften Max und der brauchte nur noch einzuschieben. In der Folgezeit versäumte unser Team die Führung auszubauen und wurde drei Minuten vor der Halbzeit bestraft. Oliver Gasperlin setzte sich kurz vor der Torauslinie außerhalb des Strafraumes gegen zwei Abwehrspieler durch, schoss aus spitzem Winkel und traf den Pfosten. Von dort trudelte der Ball direkt vor die Beine eines freistehenden Wörthseer Angreifers und der brauchte bloß noch abzustauben. Guten Morgen liebe Sorgen, kann man da bloß noch sagen. Aber schon im direkten Gegenzug konnten wir wieder in Führung gehen. Florian Aenishänslin trat einen Freistoß von der Außenbahn kurz nach der Mittellinie in den Wörthseer Strafraum. So nach dem Motto „Nimm Du ihn, ich hab ihn sicher“ waren sich der Wörthseer Torhüter sowie seine Abwehrkollegen nicht ganz einig. Felix Römmelt sagte Danke und staubte zum 2:1 ab.

In der zweiten Halbzeit wurden die Gastgeber immer stärker. Sie drängten uns förmlich in die eigene Hälfte zurück. Die ersten zehn bis fünfzehn Minuten konnten sich die Wörthseer kaum Chancen erspielen bzw. erarbeiten. Mit zunehmender Spielzeit ergaben sich dann doch zahlreiche Tormöglichkeiten für die Gastgeber. Aber dank einer super Abwehrleistung aller Spieler, dem nötigen Quäntchen Glück und unseres starken Torwarts (Daniel Kolbe) verteidigte die Mannschaft die knappe Führung. Andererseits wurden zwei bis drei sehr guten Konterchancen kläglich vergeben. Die größte Chance zum Ausgleich hatten die Gastgeber in der 73. Minute. Nach einer Flanke von links kam ein Wörthseer aus fünf Metern völlig freistehend zum Schuss. Daniel parierte hervorragend. Allerdings kam sofort der Nachschuss, den Daniel wiederum mit einem Riesenreflex abwehren konnte.

In der 83. Minute kam Benjamin Brudnjak für Corbinian Schedlbauer. Mit dieser Einwechslung zog unser Trainer, Alfred Weigl, den Joker. Mit seiner ersten Ballberührung nur eine Minute später erzielte Benni mit dem 3:1 die endgültige Entscheidung. Die Vorarbeit leistete wiederum Sebastian Erlacher, der sich im Strafraum stark gegen zwei Wörthseer durchsetzte und den Ball hart in Richtung Tor schoss. Benni brauchte nur noch den Fuß hinzuhalten.

maj